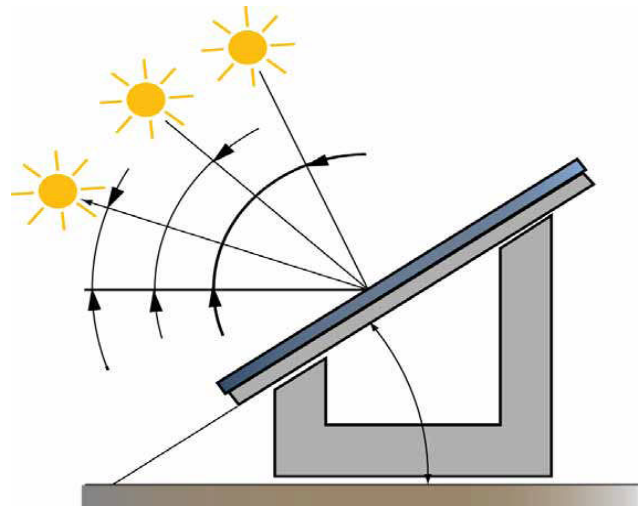


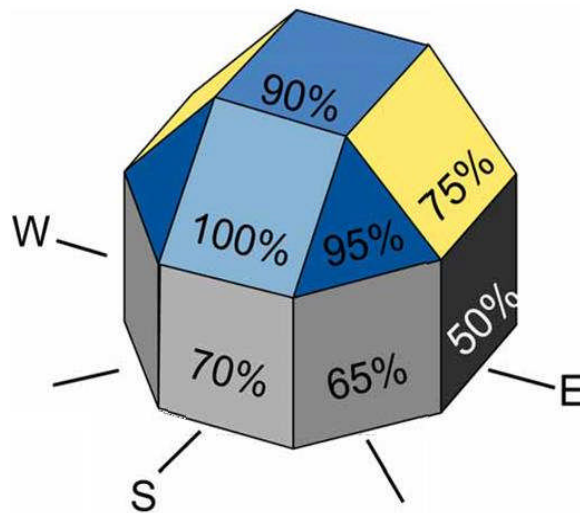
Ausrichtung der Kollektor- / Modulfläche



Optimal: • Dachneigung 30 – 60°
• Exposition Süden

Die **Erfahrung** zeigt:

- Auch **bei nicht optimaler Lage gute Erträge!**
- Verschattung vermeiden!



Fakten und 12 Leitideen

zum Progressia Energie Podium II
BFH-TI in Biel, 31. Mai 2011

Faktum I: Die **Sonneneinstrahlung** der Schweiz ist im Durchschnitt jährlich um **20% höher** als in Deutschland und **verpasst** pro Jahr grossteils **ungewandelt 90%** eine durchschnittliche Einstrahlung wie in Spanien (über 800m? u: Einstrahlung mit od ohne Nebel ist noch abzuklären, wie die Windverhältnisse für z.B. typ. schweiz. Klein-Windanlagen).

Faktum II: Der technische **Energiebedarf** der Schweiz verteilt sich **zu je 1/3 ca.**

- auf private Haushalte
- auf KMU und industrielle Bedürfnisse und
- auf die Öffentlichkeit: Gebäude und Verkehr (Traktion)

Zwölf Leitideen (L) zum optimalen und effizienten Umgang mit Energie oder **Zielvorgaben** für Referenten, Planer, Gebäudeverantwortliche, KMU, Interessierte

Energieautonomie

L 1 Wir wollen eine energiesouveräne Schweiz anstreben! Jede/r Haushalt/Gemeinde/Talschaft/Region/Kanton verwaltet seinen/ihren Energiehaushalt subsidiär und kooperierend. Jede Einheit **wandelt, steuert, speichert gezielt**, vielfältig, **auch Suboptimal** und differenziert. **Ansporn** durch Energie-**Konzepte, -Preise** und **-Beratung**.

Energie(plus)regionen

L 2 vgl. www.energieregionen.ch. Jedes Gebäude, Dorf, Quartier, jede Region plant und gibt/tauscht/speichert/spart/verkauft seine/ihre Überschusskapazitäten raumnah und nachbarschaftlich orientiert weiter, gemäss dem **Subsidiaritätsprinzip**. **Transparenz** durch Energie-**Konzeptförderung** und periodische Energie-**Check**-Protokolle.

Energievielfalt und **intelligente Steuerung**

L 3 Qualitativ differenzierte und angepasste Energie **nur da, wo** und **nur wenn** diese pers. Erfahren und gebraucht wird. Gezielte Effizienzsteigerung und Energiespeicherung durch **intelligent gesteuerte** Kombination gleicher oder verschiedener Technologien. Neue Stromnetze möglichst nur für den internen bzw. lokalen Energieausgleich (analog Blindstromleitung). **Keine Edelenergie, d.h. kein Strom nur für „behagliche Zimmerwärme“**. Keine Edelstromverschleuderung, dafür z.B. optimierte und Kaskaden-gesteuerte Komfortlüftung (s. Minergie).

Energiesammler- und -speichervielfalt

L 4 Wasser-, Erd- (Druck-) Luft-(Pump-) Speicher. Jede Fläche sammelt Energie: Dächer (Haus und PW), Wände, Strassen, Bahntrassen, Flüsse, Estriche. Jedes Material, jeder Körper, jeder Hohlraum speichert Energie: PW, Dächer, Wände, Keller, Trassen, Böden, Erde inkl.

Je schneller der Effizienz-Übergang

L 5 desto kleiner das Risiko-Rendite-Verhältnis! Ein langsamer Übergang ins postfossile und postatomare Energiezeitalter verteuert alles. Vgl. Prof. R. Wüstenhagen, Leitsätze. S. HP-Progressia/Vortraege und Podien/bisherige Vortraege/Leitthesen vom 31. Mai 2011.

Mehr provisorische Bewilligungen für heutige Technologien

L 6 dulden und fördern: Die heutigen Technologien werden in 20 bis 25 Jahren ästhetisch akzeptabel, wirtschaftlich amortisiert und technisch ersetzt sein.

Gute Beispiele propagieren

L 7 Gut realisierte Objekte lokal und weltweit propagieren und die dazugehörigen Daten, Fakten und Bilder **verbreiten**.

Die **heute bekannten Technologien**

L 8 bieten länger schon sehr viel: Vorausgesetzt sie werden **eingepplant** und **eingesetzt**: **Energiekonzepte erstellen!** Die Zukunft wird noch effizienter und intelligenter!

Der Mensch entscheidet über seine Technologien, nicht umgekehrt!

L 9 Zur Konstituierung seiner Bankensysteme gilt dasselbe: 1e Person od. 1Fr = 1 Stimme?

Holon - Balance oder uU unabsehbare **Kipp-Folgen** (vgl. Beitrag 3 u. 9a, EnPodi II 31. Mai)

L 10 Die Leitsätze L 1 bis L 9 sind jeweils im Horizont und kooperativen **Funktionserhalt** eines nächst Grösseren Ganzen, wie dem vorangestellten Kleineren Ganzen (Zelle) zu prüfen. Holistische Redlichkeit und Existenzberechtigung. vgl. K. Wilber und A. Koestler: „**Ein Ganzes, das stets Teil eines anderen Ganzen ist!**“ vgl. L 12

Selbstkritikfähigkeit erhalten (Wahrhaftigkeit und offene Reflektion neuer Fakten)

L 11 und unsere technische, biologische und spirituelle Kreativität fördern. Ein „Advocatus Diaboli“ gehört prinzipiell in jede Chefetage. **Motivationsindikatoren**: Führung durch Werte. Transparente Zielherleitung. Offene Kommunikation und Kooperation, (Lebens-)Freude, Zuversicht, Lebensdienlichkeit, Solidarität, Genügsamkeit (Suffizienz!), Selbstständigkeit im Subjekt- wie Objektbezug wahren und fördern: sowohl Gemeinschaft als auch die Fakten wahren, bewahren: Sowohl Effizienz als auch Suffizienz anerkennen.

Der Mensch entwickelt sich

L 12 materiell, seelisch, geistig und christologisch entsprechend seiner „Ernährung“ und in seinem Lebenszusammenhang. Nahrung und Kommunikation auf allen diesen Ebenen steuern den Energiewandel. Jede Person entscheidet, verantwortet und schwingt d.h. **resoniert**, trägt, gestaltet **co**kreativ und bewusst oder *un*bewusst mit, vgl. L 10.

blg 3.5./27.12.11